

Wirtschaftswochen – Schüler auf den Chefsessel

Fester Bestandteil des BNW-Programms sind die Wirtschaftswochen: Seit über 16 Jahren bietet das BNW mit dem Planspiel „**Management Information Game (MIG)**“ Schülern des Sekundarbereichs II in sehr komprimierter und effizienter Form die Möglichkeit, praktische Einblicke in unternehmerisches Handeln zu gewinnen und das ökonomische Grundwissen zu erweitern.

Die Teilnehmenden schlüpfen für eine Woche in die Rolle von Vorständen konkurrierender Aktiengesellschaften und müssen versuchen, über geschickte Planung, zielgerichtetes Entscheiden von Absatzzahlen, Vertriebswegen, Produktions- und Zukaufsmengen bis hin zu einer Preiskalkulation im Wettbewerb auf unterschiedlichen Märkten zu bestehen.



Die Mitwirkung von Referierenden aus der betrieblichen Praxis macht betriebswirtschaftliche Themen wie „Bilanz und Erfolgsrechnung“ oder "Forschung und Entwicklung" durch konkrete Beispiele besonders anschaulich. Gespräche mit Personalreferenten und eine Betriebsbesichtigung gewähren Einblicke in die Arbeitswelt und in aktuelle Berufsbilder.

Höhepunkt der Planspielwoche ist ein Präsentationsabend. Die Schüler stellen dabei eine technische Neuentwicklung ihres Produktes vor. Ein Kreis regionaler Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung agiert als fiktive Kunden dieser Marketing-Präsentation. Zwanglose Gespräche im Anschluss an die Präsentation sind eine gute Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und sich beruflich zu orientieren.

MIG vermittelt neben ökonomischem Faktenwissen und der unmittelbaren Erfahrung von Markt und Wettbewerb aber noch mehr: Schüler erleben einen mehr als achtstündigen Arbeitstag mit Zeit- und Entscheidungsdruck. Die Zusammenarbeit im

Team und die Ausarbeitung eines Marketingkonzeptes und dessen Präsentation ist eine wertvolle Erfahrung und vermittelt wichtige Schlüsselqualifikationen.

Um das „Unternehmergefühl“ der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des MIGs zu verstärken, finden die Wirtschaftswochen grundsätzlich in einem gastgebenden Unternehmen statt.

In diesem Jahr haben zum ersten Mal Schülerinnen und Schüler MIG grenzüberschreitend gespielt. In Leer fand das erste deutsch-niederländische MIG statt. Dort versuchten Schülerinnen und Schüler aus der BBS I aus Leer und Schülerinnen und Schüler aus Groningen als konkurrierende virtuelle Unternehmer ihre Produkte an den Markt zu bringen. Im Warenverteilzentrum der Firma Bünting in Nortmoor tauschten die Schüler als Eigner der erfundenen Aktiengesellschaften Double Point, CASACOM und DUNE fünf Tage lang die Schulbank mit dem Chefsessel. Als „Vorstandsmitglieder“ mussten sie sich mit Bilanzen, Politik, unvorhergesehenen Einflüssen in der Gesamtwirtschaft und natürlich mit den Mitbewerbern beschäftigen.



Die Besonderheit bei diesem Spiel: wie in der grenzüberschreitenden Wirtschaft mussten sprachliche Hürden übersprungen werden und der interkulturelle Dialog gesucht werden. Trotz Zeichenspracheverbot klappte die Verständigung prima.

Das Rennen um den fiktiven Markt mit Microorganismen (sechs Jahre Garantie, Speicherplatz 1000 Telefonnummern und alles für nur 32 Euro!) machte übrigens die DUNE AG.

Weitere Informationen:

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
Gemeinnützige GmbH
Regionalzentrum Leer/Emsland

Markus Ebert und Manfred Ferdinand
Telefon: 0491 99971-30/31
markus.ebert@bnw.de
manfred.ferdinand@bnw.de